D Zurrgurte mit Klemmschloß

PO-Nr. :4990056468

Artikel Nr. : 12280180

Hergestellt für:
HORNBACH Baumarkt AG
Hornbachstrasse 11
76879 Bornheim / Germany
product@hornbach.com
www.hornbach.com

Montage- und Bedienungsanleitung

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
1.2 Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilentladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2010 zu berechnen. Überprüfen Sie die Spannungskraft regelmäßig, insbesondere kurz nach Beginn der Fahrt.
1.3 Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
1.4 Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
1.5 Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
1.6 Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
1.7 Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:
a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
d) Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
1.8 Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:
a) -40°C bis +80°C für Polypropylen (PP);
b) -40°C bis +100°C für Polyamid (PA);
c) -40°C bis +120°C für Polyester (PES).
Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.
1.9 Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
- Bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einker bungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
- Bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

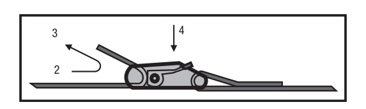
1.10 Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.
1.11 Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
1.12 Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: die maximale Handkraft darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.
1.13 Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.
1.14 Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.
1.15 Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen.
1.16 Zurrgurte sind nicht zum Heben, Abschleppen oder zur Sicherung von Personen einzusetzen.
1.17 Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen Sie die Ladung befestigen, hierfür ausreichende Stabilität besitzen. Bitte beachten Sie zusätzliche Beschleunigungskräfte und Seitenkräfte die durch Wind und Straßenunebenheiten auftreten können.

2. Anwendung/Verwendung:

Gurte mit Spannratschen
- Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein.
- Positionieren Sie niemals die Handratsche an einer Kante und/oder einem scharfen Gegenstand.

Spannen:
1. Transportgut umreifen
2. Einlegen des Gurtbandes gemäss Skizze
3. Spannen

Öffnen:
4. Niederdrücken der Klemme
5. Gurtband von Hand herausziehen



3. Lagerung:

- Lagern Sie bitte Ihren Gurt in trockenen, schwach beheizten Räumen und geschützt vor UV Strahlung (Sonne) und niemals zusammen mit Chemikalien.
- Trocknen Sie den nassen Gurt niemals in der Nähe von Feuer oder bei hohen Temperaturen.

4. Reinigung:

- Um die Funktionsfähigkeit der Ratsche bei häufigem Gebrauch zu gewährleisten, empfehlen wir eine regelmäßige Fettung der beweglichen Teile.
- Gurte nur mit lauwarmer, milder Schmierseifenlauge und feiner Bürste reinigen.

Achtung:
Durch direkten Kontakt mit Oberflächen (z. B. Materialien wie Kunststoffe, lackierte Oberflächen o. ä.) können Farbpigmente vom Gurtmaterial übertragen werden. Mögliche Abfärbungen oder Abdrücke können z. B. durch die Verwendung von geeigneten Zwischenlagen vermieden werden.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

SK Upevňovacie popruhy so zvieracím uzáverom

Návod na montáž a obsluhu

1. Bezpečnostné upozornenia

1.1 Pri výbere a použití upevňovacích popruhov sa musí zohľadniť nevyhnutná upevňovacia sila, ako aj spôsob použitia a druh nákladu, ktorý sa má upevniť. Veľkosť, tvar a hmotnosť nákladu určujú správny výber, ale aj zamýšľané použitie, dopravné prostredie a druh nákladu. Z dôvodu stability sa na upevnenie musia použiť najmenej dva popruhy na pritlačenie a dva páry popruhov na diagonálne upnutie.
1.2 Zvolený upevňovací popruh musí byť pevný a dostatočne dlhý na zamýšľané použitie a musí mať správnu dĺžku, pokiaľ ide o druh upevnenia. Vždy sa majú brať do úvahy správne upevňovacie postupy: Založenie a odobratie upevňovacích popruhov sa musí naplánovať na začiatku jazdy. Počas dlhšej jazdy sa musia zohľadniť čiastočné výboje. Počet upevňovacích popruhov sa musí stanoviť podľa EN 12195-1:2010. Pravidelne kontrolujte silu napnutia, najmä krátko po začatí jazdy.
1.3 Vzhľadom na rozdielne vlastnosti a zmeny dĺžky pri zaťažení sa na pripevnenie toho istého nákladu nesmú použiť rôzne upevňovacie prostriedky (napr. upevňovacie reťaze a upevňovacie popruhy vyrobené zo syntetických vlákien). Pri použití ďalších upevňovacích prvkov a upevňovacích prostriedkov musí byť zaistené, aby boli vhodné pre upevňovací popruh.
1.4 Otvorenie upevnenia: Pred otvorením je nutné sa uistiť, či náklad je stále bezpečný aj bez zaistenia a či pracovník vykonávajúci vykládku nie je ohrozený pádom nákladu. Ak je to potrebné, musia sa viazacie prostriedky určené na ďalšiu prepravu pripevniť vopred, aby sa zabránilo pádu nákladu a/alebo prevráteniu. To platí aj v prípade použitia napínacích prvkov, ktoré umožňujú bezpečné odobratie.
1.5 Pred začiatkom vykladania musia sa upevňovacie popruhy uvoľniť tak, aby bremeno bolo voľné.
1.6 Počas nakladania a vykladania sa musí venovať pozornosť blízkosti nízko visiacich nadzemných vedení.
1.7 Materiály, z ktorých sa upevňovacie pásy vyrábajú, majú rôznu odolnosť voči chemickým vplyvom. Ak je pravdepodobné, že sú upevňovacie popruhy vystavené chemickým látkam, je nutné dodržiavať pokyny výrobcu alebo dodávateľa. Má sa vziať do úvahy, že účinky chemického vplyvu sa zvyšujú so zvyšujúcimi sa teplotami. Odolnosť syntetických vlákien voči chemickým účinkom je zhrnutá nižšie:
a) Polyamidy sú odolné voči pôsobeniu alkálií. Sú však napádané minerálnymi kyselinami.
b) Polyester je odolný voči minerálnym kyselinám, ale je napádaný zásadami.
c) Polypropylén je málo napadnuteľný kyselinami a zásadami a je vhodný pre aplikácie, kde sa vyžaduje vysoká odolnosť voči chemikáliám (okrem niektorých organických rozpúšťadiel).
d) Neškodné kyslé alebo zásadité roztoky sa môžu koncentrovať odparením a tak spôsobiť poškodenie. Znečistené upevňovacie popruhy sa musia okamžite vyradiť z prevádzky, opláchnuť studenou vodou a vysušiť na vzduchu.
1.8 Upevňovacie popruhy v súlade s touto časťou európskej normy EN 12195 sú vhodné na použitie v nasledujúcich teplotných rozsahoch:
a) -40°C až +80°C pre polypropylén (PP);
b) -40°C až +100°C pre polyamid (PA);
c) -40°C až +120°C pre polyester (PES).
Tieto teplotné rozsahy sa môžu meniť v závislosti od chemického prostredia. V takom prípade sa musia získať odporúčania výrobcu alebo dodávateľa. Zmena okolitej teploty počas prepravy môže ovplyvniť silu popruhu. Upínacia sila musí byť skontrolovaná po vstupe do teplých regiónov.
1.9 Upevňovacie popruhy sa musia vyradiť z prevádzky alebo vrátiť výrobcovi na opravu, ak vykazujú známky poškodenia. Nasledujúce znaky sa považujú za známky poškodenia:
- Upevňovacie popruhy (ktoré sa musia vyradiť z prevádzky): trhliny, rezy, zárezy a zlomy v nosných vláknach a švoch, deformácie pôsobením tepla;
- Kovania a upínacie prvky: Deformácie, trhliny, silné známky opotrebenia a korózie. Do prevádzky sa smú uviesť iba upevňovacie popruhy, ktoré majú štítky pre ich identifikovanie. V prípade náhodného kontaktu s chemikáliami musí byť upevňovací popruh vyradený z prevádzky a musí sa prekonzultovať s výrobcom alebo dodávateľom.

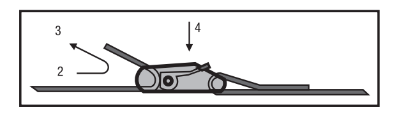
1.10 Je potrebné dbať na to, aby upevňovací popruh nebol poškodený okrajmi nákladu, ku ktorému je pripevnený. Odporúča sa pravidelná vizuálna kontrola pred a po každom použití.
1.11 Používajú sa iba čitateľné a označené upevňovacie popruhy.
1.12 Upevňovacie popruhy sa nesmú preťažovať: maximálna ručná sila sa smie vyvinúť iba jednou rukou. Nesmú sa používať žiadne mechanické pomôcky, ako sú tyče alebo páky atď., pokiaľ nie sú súčasťou napínacieho prvku.
1.13 Nesmú sa používať viazané upevňovacie popruhy.
1.14 Musí sa zabrániť poškodeniu štítkov tak, že sú umiestnené ďalej od okrajov nákladu a pokiaľ možno od nákladu.
1.15 Upevňovacie popruhy musia byť chránené proti treniu a oderu, ako aj proti poškodeniu v dôsledku zaťaženia ostrými hranami pomocou ochranných krytov a/alebo chráničov hrán.
1.16 Upevňovacie popruhy sa nesmú používať na zdvíhanie, vlečenie alebo zaistenie osôb.
1.17 Skontrolujte, či sú časti vozidla, ku ktorým pripevňujete náklad, dostatočne stabilné. Zohľadnite ďalšie zrýchľovacie sily a bočné sily, ktoré môžu vzniknúť v dôsledku nárazov vetra a nerovnostami cesty.

2. Aplikácia/použitie:

Pásy s napínacími západkami
- Vybraný zaisťovací pás musí byť dostatočne silný a aj dlhý na určený účel použitia.
- Nikdy neumiestňujte ručnú západku na hranu a/alebo ostrý predmet.

Napnutie:
1. Opásajte náklad
2. Založte popruh podľa náčrtu
3. Napnite

Otvorenie:
4. Stlačte svorku
5. Rukou vytiahnite popruh



3. Uskladnenie:

- Pás skladujte v suchých, mierne vykurovaných priestoroch a chránené pred UV žiarením (slnkom) a nikdy spolu s chemikáliami.
- Mokrý popruh nikdy nesušte v blízkosti ohňa alebo pri vysokých teplotách.

4. Čistenie:

- Pre zaistenie funkčnosti západky pri častom použití, odporúčame pohyblivé časti pravidelne premazávať.
- Pásy čistite len vlažným roztokom mazľavého mydla a jemnou kefou.

Pozor:
Pri priamom kontakte s povrchmi (napr. materiály ako sú plasty, lakované povrchy a pod.) sa môžu z pása preniesť farebné pigmenty. Možným zafarbeniam alebo otlačeniam sa môže zabrániť napr. použitím vhodnej medzivrstvy.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

F Sangles d'arrimage avec tendeur à cliquet

Instructions de montage et d'utilisation

1. Consignes de sécurité

1.1 Lors du choix et de l'utilisation des sangles d'arrimage, il convient de tenir compte de la force d'arrimage requise ainsi que du type d'utilisation et de la nature de la charge à arrimer. La taille, la forme et le poids de la charge déterminent le bon choix de sangle, mais aussi l'utilisation pour laquelle elle est prévue, l'environnement de transport et le type de charge. Pour des raisons de stabilité, il convient d'utiliser au moins deux sangles d'arrimage pour l'arrimage en position basse et deux paires de sangles d'arrimage pour l'arrimage en diagonale.
1.2 La sangle d'arrimage choisie doit être à la fois solide et suffisamment longue pour l'utilisation prévue et sa longueur doit être adaptée au type d'arrimage. Les bonnes pratiques d'arrimage doivent toujours être prises en compte : La fixation et le retrait des sangles d'arrimage doivent être prévus avant le début du transport. Lors d'un transport prolongé, les décharges partielles doivent être prises en compte. Le nombre de sangles d'arrimage doit être calculé conformément à la norme EN 12195-1:2010. Vérifiez régulièrement la force de tension, en particulier peu de temps après le début du trajet.
1.3 En raison des différences de comportement et des variations de longueur sous charge, différents moyens d'arrimage (par exemple, des chaînes et des sangles d'arrimage en fibres synthétiques) ne doivent pas être utilisés pour arrimer la même charge. Si des accessoires et des dispositifs d'arrimage supplémentaires sont utilisés pendant l'arrimage, il faut veiller à ce qu'ils conviennent à la sangle d'arrimage.
1.4 Ouverture de l'arrimage : Avant d'ouvrir l'arrimage, assurez-vous que la charge est toujours bien fixée même sans arrimage et qu'elle ne met pas en danger le déchargeur en tombant. Si nécessaire, les élingues destinées à la poursuite du transport doivent être préalablement attachées à la charge pour éviter que celle-ci ne tombe et/ou ne bascule. Cela s'applique également si l'on utilise des éléments de serrage qui permettent d'enlever la charge en toute sécurité.
1.5 Avant le début du déchargement, les dispositifs d'arrimage doivent être suffisamment détendus pour libérer la charge.
1.6 Lors du chargement et du déchargement, il convient de prêter attention à la proximité de toute ligne aérienne trop basse.
1.7 Les matériaux à partir desquels sont fabriquées les sangles d'arrimage présentent différents niveaux de résistance aux influences chimiques. Les instructions du fabricant ou du fournisseur doivent être respectées si les sangles d'arrimage sont susceptibles d'être exposées à des produits chimiques. Il faut tenir compte du fait que les effets de l'influence chimique augmentent avec la hausse des températures. La résistance des fibres synthétiques aux influences chimiques est résumée ci-dessous :
a) Les polyamides sont résistants à l'action des alcalis. Cependant, ils sont attaqués par les acides minéraux.
b) Le polyester est résistant aux acides minéraux, mais il est attaqué par les alcalis.
c) Le polypropylène est peu attaqué par les acides et les alcalis et convient aux applications nécessitant une résistance élevée aux produits chimiques (à l'exception de certains solvants organiques).
d) Les solutions acides ou alcalines inoffensives peuvent être concentrées par évaporation et causer des dommages. Les sangles d'arrimage contaminées doivent être immédiatement mises hors service, rincées à l'eau froide et séchées à l'air.
1.8 Les moyens d'arrimage conformes à la présente partie de la norme européenne EN 12195 peuvent être utilisés dans les plages de température suivantes :
a) -40 °C à +80 °C pour le polypropylène (PP) ;
b) -40 °C à +100 °C pour le polyamide (PA) ;
c) -40 °C à +120 °C pour le polyester (PES) ;
Ces plages de température peuvent varier en fonction de l'environnement chimique. Dans ce cas, il convient de recueillir les recommandations du fabricant ou du fournisseur. Une variation de la température ambiante pendant le transport peut influencer la force dans la sangle. Il convient de vérifier la force d'arrimage après le passage d'une région froide à une région chaude.
1.9 Les sangles d'arrimage doivent être mises hors service ou renvoyées au fabricant pour réparation si elles présentent des signes de détérioration. Les points suivants doivent être considérés comme des signes de dommages :
- Pour les sangles (qui doivent être mises hors service) : fissures, coupures, indentations et ruptures des fibres et coutures porteuses, déformations dues à l'effet de la chaleur.
- Pour les embouts et les éléments de serrage : déformations, fissures, forts signes d'usure et de corrosion. Seules les sangles d'arrimage munies d'étiquettes à des fins d'identification peuvent être réparées. En cas de contact accidentel avec des produits chimiques, la sangle d'arrimage doit être mise hors service et le fabricant ou le fournisseur doit être consulté.

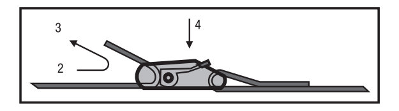
1.10 Il faut veiller à ce que la sangle d'arrimage ne soit pas endommagée par les bords de la charge à laquelle elle est fixée. Un contrôle visuel régulier avant et après chaque utilisation est recommandé.
1.11 Seules des sangles d'arrimage marquées et étiquetées lisiblement doivent être utilisées.
1.12 Les sangles d'arrimage ne doivent pas être surchargées : la force manuelle maximale ne peut être appliquée qu'avec une seule main. Aucune aide mécanique telle que des barres ou des leviers, etc. ne peut être utilisée si elle ne fait pas partie de l'élément de serrage.
1.13 Les sangles d'arrimage nouées ne doivent pas être utilisées.
1.14 Il faut éviter d'endommager les étiquettes en les tenant éloignées des bords de la charge et, si possible, de la charge.
1.15 Les sangles doivent être protégées des frottements et de l'abrasion ainsi que des dommages causés par des charges à arêtes vives par l'utilisation de housses de protection et/ou de protège-arêtes.
1.16 Les sangles d'arrimage ne doivent pas être utilisées pour soulever, remorquer ou attacher des personnes.
1.17 Assurez-vous que les pièces du véhicule auxquelles vous fixez la charge présentent une stabilité suffisante à cette fin. Veuillez prendre en compte les forces d'accélération et les forces latérales supplémentaires qui peuvent se produire en raison du vent et des inégalités de la route.

2. Application/utilisation :

Sangles à cliquet
- La sangle d'arrimage choisie doit être à la fois suffisamment solide et suffisamment longue pour l'utilisation envisagée.
- Ne placez jamais le cliquet sur un bord et/ou un objet tranchant.

Tension :
1. Encercler la marchandise à transporter
2. Mettre en place la sangle conformément au croquis
3. Tendre

Ouverture :
4. Appuyer sur la pince
5. Tirer sur la sangle



3. Stockage :

- Veuillez stocker votre sangle dans des locaux secs et peu chauffés et à l'abri des rayons UV (soleil). Ne la stockez jamais avec des produits chimiques.
- Ne faites jamais sécher la sangle humide à proximité d'un feu ou à hautes températures.

4. Nettoyage :

- Afin d'assurer le bon fonctionnement du cliquet en cas d'utilisation fréquente, nous recommandons un graissage régulier des pièces mobiles.
- Nettoyer les sangles uniquement avec une solution tiède de savon doux et une brosse fine.

Attention :
des pigments des couleurs provenant de la matière de la courroie peuvent être transférés lors d'un contact direct avec certaines surfaces (p. ex. matières synthétiques, plastiques, surfaces peintes, etc.). Des colorations ou marques possibles peuvent être évitées grâce par ex. à l'utilisation de revêtements appropriés.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

NL Zurrgurte mit Klemmschloß

Montage- en bedieningshandleiding

1. Veiligheidsvoorschriften

1.1 Bij de keuze en het gebruik van spanbanden moet rekening gehouden worden met de vereiste sjorcapaciteit en het soort lading dat gesjord moet worden. De juiste keuze wordt bepaald door afmetingen, vorm en gewicht van de lading, maar ook door het beoogde gebruik, de transportomgeving en het soort lading. Vanwege stabiliteitsredenen moeten minstens twee spanbanden gebruikt worden voor het neersjorren en verder twee paar spanbanden bij het diagonaalsjorren.
1.2 De gekozen spanband moet sterk genoeg en lang genoeg zijn voor het gebruiksdoel en lang genoeg zijn voor de manier van sjorren. Ga altijd te werk volgens goede sjorpraktijken: het aanbrengen en verwijderen van de spanbanden dient gepland te worden voordat met de rit gestart wordt. Bij een langere rit moet rekening gehouden worden met lossen van gedeelten van de lading. Het aantal spanbanden dient berekend te worden volgens EN 12195-1:2010. Controleer de spankracht regelmatig, met name korte tijd na het begin van de rit.
1.3 Vanwege verschillend gedrag en lengteverandering bij belasting mogen voor het sjorren van dezelfde last niet verschillende sjormiddelen (bijvoorbeeld een combinatie van spankettingen en kunstvezel-spanbanden) gebruikt worden. Bij gebruik van extra beslagonderdelen en sjorapparaten moet erop gelet worden dat deze passen bij de spanband.
1.4 Openen van het sjormiddel: Controleer vóór het openen of de lading ook nog stevig en veilig blijft staan zonder de vastzethulpmiddelen en of personen die loswerkzaamheden verrichten niet in gevaar komen door naar beneden vallen van de lading. Eventuele voor verder transport benodigde aanslagmiddelen moeten reeds van te voren aan de lading bevestigd worden, om te voorkomen dat de lading valt en/of kantelt. Dit geldt ook bij gebruik van spanelementen die veilig verwijderen mogelijk maken.
1.5 Voordat men begint met lossen of uitladen, dienen de spansystemen zo ver losgemaakt te zijn, dat de last vrij staat.
1.6 Tijdens het laden en lossen moet goed rekening gehouden worden met eventuele laaghangende bovenleidingen.
1.7 De materialen waarvan de spanbanden gemaakt zijn, beschikken over verschillende bestendigheid tegen chemische invloeden. Neem aanwijzingen van de fabrikant of leverancier in acht, als de spanbanden vermoedelijk blootgesteld worden aan chemicaliën. Daarbij moet er rekening mee gehouden worden, dat het effect van chemische invloeden bij stijgende temperaturen groter wordt. De bestendigheid van kunstvezels tegen chemische invloeden is in het volgende samengevat:
a) Polyamide is bestand tegen de inwerking van alkalische stoffen. Het wordt echter aangetast door minerale zuren.
b) Polyester is bestand tegen minerale zuren, maar wordt aangetast door loog.
c) Polypropyleen wordt slechts in geringe mate aangetast door zuren en logen en is geschikt voor toepassingen waarbij hoge bestendigheid tegen chemicaliën (behalve sommige organische oplosmiddelen) nodig is.
d) Op zichzelf onschuldige zuur- of loogoplossingen kunnen door verdamping zo geconcentreerd worden, dat ze schade veroorzaken. Verontreinigde spanbanden moeten meteen buiten gebruik gesteld worden en ze moeten gespoeld worden in koud water en aan de lucht gedroogd worden.
1.8 Spanbanden in overeenstemming met dit onderdeel van Europese norm EN 12195 zijn geschikt voor gebruik bij de volgende temperaturen:
a) -40°C tot +80°C voor polypropyleen (PP);
a) -40°C tot +100°C voor polyamide (PA);
a) -40°C tot +120°C voor polyester (PES).
Deze temperaturen kunnen afwijken, afhankelijk van de chemische omgeving. In zo'n geval dient men zich op de hoogte te stellen van en zich te houden aan de aanbevelingen van de fabrikant of leverancier. Een verandering van de omgevingstemperatuur tijdens het transport kan de sterkte van de spanband beïnvloeden. Zodra de spanbanden in warmere gebieden komen, moet de sjorkracht gecontroleerd worden.
1.9 Spanbanden moeten buiten gebruik gesteld worden of ter reparatie teruggestuurd worden naar de fabrikant, zodra ze tekenen van schade vertonen. De volgende punten gelden als teken van schade:
- Bij riembanden (die buiten gebruik gesteld dienen te worden): Scheuren of scheurtjes, insnijdingen, inkervingen in lastdragende vezels en naden, vervormingen door invloed van warmte;
- Bij eindbeslagonderdelen en spanelementen: vervormingen, scheuren, duidelijke tekenen van slijtage en corrosie. Alleen spanbanden die voorzien zijn van etiketten ter identificatie mogen worden gerepareerd. Indien er toevallig contact met chemicaliën optreedt, moet de spanband buiten gebruik gesteld worden, en moet informatie ingewonnen worden bij de fabrikant of de leverancier.

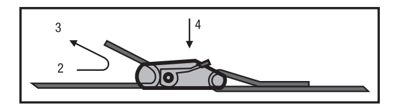
1.10 Er dient op gelet te worden, dat de spanband niet beschadigd wordt door de randen van de lading waarop de spanband aangebracht wordt. Regelmatige visuele inspectie, vóór en na ieder gebruik, wordt aanbevolen.
1.11 Er mogen alleen spanbanden worden gebruikt die leesbaar gemarkeerd zijn en die voorzien zijn van etiketten.
1.12 Spanbanden mogen niet overbelast worden: de maximale handkracht mag uitsluitend met één hand uitgeoefend worden. Er mogen geen mechanische hulpmiddelen zoals stangen of hefbomen en dergelijke gebruikt worden, tenzij deze onderdeel van het spanelement vormen.
1.13 Geknoopte spanbanden mogen niet gebruikt worden.
1.14 Schade aan etiketten moet verhinderd worden, door ze uit de buurt van de lading te houden en ze in ieder geval uit de buurt vande randen van de lading te houden.
1.15 Spanbanden moeten beschermd worden tegen wrijving en schuren, evenals tegen beschadiging ten gevolge van ladingen met scherpe randen. Gebruik beschermende middelen zoals een beschermhoes en/of randbeschermers.
1.16 Spanbanden mogen niet gebruikt worden voor hijsen, slepen of beveiliging van personen.
1.17 Vergewis u ervan, dat de onderdelen van het voertuig waaraan u de lading bevestigt, voldoende stabiel zijn voor dit doel. Let goed op extra versnellingskrachten en dwarskrachten die kunnen optreden door wind en oneffenheden in het wegdek.

2. Toepassing / gebruik:

Riemen met spanratels
- De geselecteerde sjorriem moet zowel sterk als lang genoeg zijn voor het gebruiksdoeleinde.
- Positioneer nooit de handratel op een rand en/of een scherp voorwerp.

Spannen:
1. Transportgoed omsnoeren
2. Inleggen en doorhalen van de spanriem volgens de schets
3. Spannen

Openen:
4. Neerdrukken van de klem
5. Spanriem met de hand eruit trekken



3. Bewaring:

- Bewaar uw riem in droge, zwak verwarmde ruimten en beschermd tegen UV-stralen (zon) en nooit samen met chemicaliën.
- Droog een natte spanriem nooit in de buurt van vuur of bij hoge temperaturen.

4. Reiniging:

- Om de goede werking van de ratel bij veelvuldig gebruik te garanderen, raden wij aan om de bewegende onderdelen regelmatig in te vetten.
- Reinig de riemen alleen met een lauw, mild zeepsopje en een fijne borstel.

Let op:
Door direct contact met oppervlakken (bijvoorbeeld materiaal zoals kunststoffen, gelakte oppervlakken, e.d.) kunnen kleurpigmenten van bandmateriaal overgedragen worden. Mogelijke kleurafgifte of afdrukken kunnen bijvoorbeeld door het gebruik van geschikte tussenlagen voorkomen worden.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

I Cinghie di ancoraggio con morsetto

Istruzioni per il montaggio e l'uso

1. Avvertenze di sicurezza

1.1 Per la scelta e l'utilizzo delle cinghie di ancoraggio, è necessario tenere conto della forza di ancoraggio necessaria, dell'utilizzo e del tipo di carico da fissare. Le dimensioni, la forma e il peso del carico, come anche l'uso previsto, l'ambiente di trasporto e la natura del carico, determinano la scelta corretta. Per motivi di stabilità è necessario utilizzare almeno due cinghie di ancoraggio per il fissaggio al fondo e due paia di cinghie di ancoraggio per il fissaggio diagonale.
1.2 La cinghia di ancoraggio selezionata deve essere robusta e sufficientemente lunga per la finalità prevista e deve essere della lunghezza corretta per il tipo di fissaggio. Si deve sempre prevedere una buona pratica di ancoraggio: il fissaggio e la rimozione delle cinghie di ancoraggio devono essere pianificati prima dell'inizio del viaggio. Durante viaggi più lunghi, è necessario tenere conto degli scarichi parziali. Il numero di cinghie di ancoraggio deve essere calcolato secondo la norma EN 12195-1:2010. Eseguire il controllo periodico dello stato di tensione, in particolare poco dopo l'inizio del viaggio.
1.3 A causa del diverso comportamento e della variazione di lunghezza sotto carico, non si devono utilizzare mezzi di ancoraggio diversi (ad es. catene di imbracatura e cinghie di ancoraggio in fibre sintetiche) per fissare lo stesso carico. Se al momento dell'ancoraggio vengono utilizzati componenti e dispositivi di ancoraggio supplementari, occorre assicurarsi che siano adatti alla cinghia di ancoraggio.
1.4 Apertura dell'ancoraggio: prima di aprirlo, assicurarsi che il carico sia ancora sicuro anche se non è fissato, e che non metta in pericolo lo scaricatore cadendo. Se necessario, le imbracature destinate a un ulteriore trasporto devono essere fissate preventivamente al carico, per evitare che cada e/o si ribalti. Ciò vale anche se si utilizzano elementi di bloccaggio che consentono una rimozione sicura.
1.5 Prima di iniziare lo scarico, gli ancoraggi devono essere allentati a sufficienza per liberare il carico.
1.6 Durante le operazioni di carico e scarico, occorre prestare attenzione alla vicinanza di eventuali linee aeree sospese basse.
1.7 I materiali di cui sono fatte le cinghie di ancoraggio hanno una diversa resistenza agli effetti delle sostanze chimiche. Rispettare le istruzioni del produttore o del fornitore se le cinghie di ancoraggio possono essere esposte a sostanze chimiche. Si deve tener conto del fatto che gli effetti degli influssi chimici aumentano con l'aumento della temperatura. La resistenza delle fibre sintetiche agli effetti degli agenti chimici è riassunta qui di seguito:
a) Le poliammidi sono resistenti all'azione degli alcali, tuttavia temono gli acidi minerali.
b) Il poliestere è resistente agli acidi minerali, ma teme le soluzioni alcaline.
c) Il polipropilene è più resistente agli acidi e agli alcali ed è adatto per applicazioni dove è richiesta la massima resistenza a sostanze chimiche diverse (a eccezione di alcuni solventi organici).
d) Soluzioni alcaline o acide innocue possono essere concentrate per evaporazione a tal punto da causare danni. Le cinghie di ancoraggio contaminate devono essere immediatamente messe fuori servizio, sciacquate in acqua fredda e asciugate all' aria.
1.8 Le cinghie di ancoraggio conformi a questa parte della norma europea EN 12195 sono adatte all'uso nelle seguenti gamme di temperatura:
a) da -40°C a +80°C per il polipropilene (PP);
b) da -40°C a +100°C per poliammide (PA);
c) da -40°C a +120°C per il poliestere (PES).
Questi intervalli di temperatura possono variare a seconda dell'ambiente chimico. In questo caso è necessario chiedere consiglio al produttore o al fornitore. Una variazione della temperatura ambiente durante il trasporto può influenzare la forza della cinghia. La forza di ancoraggio deve essere controllata dopo l'ingresso nelle regioni calde.
1.9 Le cinghie di ancoraggio devono essere messe fuori servizio o restituite al produttore per la riparazione se presentano segni di danneggiamento. I seguenti punti devono essere considerati come segni di danno:
- Per le cinghie (che devono essere messe fuori servizio): cricche, tagli, tacche e rotture nelle fibre portanti e nelle cuciture, deformazioni dovute all'effetto del calore
- Per i componenti finali e gli elementi di fissaggio: deformazioni, crepe, forti segni di usura e corrosione. Possono essere riparate solo le cinghie di ancoraggio dotate di etichette per l'identificazione. In caso di contatto accidentale con sostanze chimiche, la cinghia di ancoraggio deve essere messa fuori servizio e si deve consultare il produttore o il fornitore.

1.10 Assicurarsi che la cinghia di ancoraggio non venga danneggiata dai bordi del carico a cui è fissata. Si raccomanda un'ispezione visiva regolare prima e dopo ogni utilizzo.
1.11 Si devono utilizzare solo cinghie di ancoraggio contrassegnate in modo leggibile e dotate di etichetta.
1.12 Le cinghie di ancoraggio non devono essere sovraccaricate: la forza manuale massima può essere esercitata solo con una mano. Non si possono utilizzare ausili meccanici come aste o leve ecc. a meno che non facciano parte dell'elemento di bloccaggio.
1.13 Le cinghie di fissaggio con nodi non devono essere utilizzate.
1.14 Prevenire i danni alle etichette tenendole lontane dai bordi del carico e, se possibile, dal carico.
1.15 Le cinghie devono essere protette dall'attrito e dall'abrasione nonché dai danni causati da carichi con spigoli vivi utilizzando coperture protettive e/o protezioni per i bordi.
1.16 Le cinghie di ancoraggio non devono essere utilizzate per il sollevamento, il traino o il fissaggio di persone.
1.17 Accertarsi che le parti del veicolo a cui si attacca il carico siano sufficientemente stabili. Si prega di tenere conto delle forze di accelerazione aggiuntive e delle forze laterali che possono originarsi a causa del vento e delle irregolarità del manto stradale.

297 mm

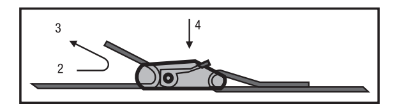
420 mm

2. Applicazione/utilizzo:

Cinghie con cricchetto
- La cinghia di ancoraggio scelta per lo scopo di utilizzo deve essere sufficientemente resistente e lunga.
- Non posizionare mai il cricchetto in corrispondenza di uno spigolo e/o di un oggetto tagliente.

Serraggio:
1. Reggiare la cinghia di trasporto
2. Inserimento della cinghia secondo lo schizzo
3. Serraggio

Apertura:
4. Premere il morsetto
5. Estrarre la cinghia a mano



3. Stoccaggio:

- Conservare la cinghia in locali asciutti e poco riscaldati al riparo dall'irraggiamento ultravioletto (sole) e lontano da sostanze chimiche.
- Non asciugare la cinghia bagnata nei pressi di fiamme libere o a temperature elevate.

4. Pulizia:

- Per garantire il corretto funzionamento del cricchetto in caso di utilizzo frequente, si consiglia di lubrificare regolarmente le parti mobili.
- Pulire le cinghie solo con acqua tiepida leggermente saponata con sapone in pasta e con una spazzola a setole morbide.

Attenzione:
il contatto diretto con alcune superfici (ad esempio materiali quali plastica, superfici verniciate ecc.) può causare la trasmissione di pigmenti dal materiale della cinghia. Queste macchie possono essere prevenute utilizzando appositi strati interposti.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

EN Assembly and operating instructions

B1. In selecting and using web lashings, consideration shall be given to the required lashing capacity, taking into account the mode of use and the nature of the load to be secured. The size, shape and weight of the load, together with the intended method of use, transport environment and the nature of the load will affect the correct selection. For stability reasons free-standing units of the load must be secured with a minimum of one pair of web lashings for frictional lashing and two pairs of web lashing for diagonal lashing.

B2. The selected web lashings shall both be strong enough and of the correct length for the mode of use. Basic lashing rules:
- Plan the lifting and removal operations of lashing before starting a journey;
- Keep in mind that during journeys, parts of the load may have to be unloaded;
- Calculate the number of web lashings according to prEN 12195-1:1995;
- Only those web lashings designed for frictional lashing with S_{TF} on the label are to be used for frictional lashing;
- Check the tension force periodically, especially shortly after starting the journey.

B3. Because of different behaviour and elongation under load conditions, different lashing equipment (e.g. lashing chain and web lashings) shall not be used to lash the same load. Consideration shall also be given to ancillary fittings (components) and lashing devices in the load restraint assembly are compatible with the web lashing.

B4. During use flat hooks (see D2 in Figure 1) shall engage over the complete width of the bearing surface of the hook.

B5. Release of the web lashing: Care should be taken to ensure that the stability of the load is independent of the lashing equipment and that the release of the web lashing shall not cause the load to fall off the vehicle, thus endangering the personnel. If necessary, attach lifting equipment for further transport to the load before releasing the tensioning device in order to prevent accidental falling and/or tilting of the load. This applies as well when using tensioning devices which allow controlled removal.

B6. Before attempting to unload a unit of load its web lashings shall be released so that it can be lifted freely from the load platform.

B7. During loading and unloading attention has to be paid to proximity of any low overhead power lines.

B8. The materials from which web lashings are manufactured have a selective resistance to chemical attack.
Seek the advice of the manufacturer or supplier if exposure to chemicals is anticipated. It should be noted that the effects of chemicals may increase with rising temperature. The resistance of man-made fibres to chemicals is summarised below.
- Polyamides are virtually immune to the effects of alkalis. However, they are attacked by mineral acids.
- Polyester is resistant to mineral acids but is attacked by alkalis.
- Polypropylene is little affected by acids and alkalis and is suitable for applications where high resistance chemicals (other than certain organic solvents) is required. Solutions of acids or alkalis which are harmless may become sufficiently concentrated by evaporation to cause damage. Take contaminated webbings out of service at once, thoroughly soak them in cold water, and dry naturally.

B9. Web lashings complying with this Part of EN 12195 are suitable for use in the following temperature ranges:
- 40 °C to + 80 °C for polypropylene (PP);
- 40 °C to + 100 °C for polyamide (PA);
- 40 °C to + 120 °C for polyester (PES).
These ranges may vary in a chemical environment. In that case the advice of the manufacturer or supplier shall be sought.
Changing the environmental temperature during transport may affect the forces in the web lashing. Check the tension force after entering warm areas.

B10. Web lashings shall be rejected or returned to the manufacturer for repair if they show any signs of damage.
The following criteria are considered to be signs of damage:
- Only web lashings bearing identification labels shall be repaired.
- If there is any accidental contact with chemical products, a web lashing shall be removed from service and the manufacturer or supplier shall be consulted.
- For web lashings (to be rejected): tears, cuts, nicks and breaks in load bearing fibres and retaining stitches; deformations resulting from exposure to heat;
- For end fittings and tensioning devices: deformations, splits, pronounced signs of wear, signs of corrosion

B11. Care should be taken that the web lashing is not damaged by the sharp edges of the load on which it is used.
A visual inspection before and after each use is recommended.

B12. Only legibly marked and labelled web lashings shall be used.

B13. Web lashings shall not be overloaded: Only the maximum hand force of 500 N (50 daN on the label; 1 daN = 1 kg) shall be applied. Mechanical aids such as levers, bars etc. as extensions are not to be used unless they are part of the tensioning device.

B14. Web lashings shall never be used when knotted.

B15. Damage to labels shall be prevented by keeping them away from sharp edges of the load and, if possible, from the load.

B16. The webbing shall be protected against friction, abrasion and damage from loads with sharp edges by using protective sleeves and/or corner protectors.

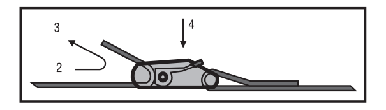
2. Aplicación/Uso:

Ratchet Straps

- **The lashing strap chosen must be both strong enough and long enough for the intended use.**
- **Never place the ratchet on an edge and/or sharp object.**

Tension:
1. Circle the goods to be transported
2.Install the strap according to the sketch
3.Tender

Opening:
4.Press the clamp
5.Pull the strap



3.Storage:
· Please store your strap in dry, low-heat rooms and away from UV (sun) rays. Never store it with chemicals. Never dry the wet webbing near an fe or at high temperatures.

4.Cleaning:
· In order to ensure that the ratchet works properly with frequent use, we recommend regular lubrication of the moving parts. Clean the straps only with a warm solution of mild soap and a fine brush.

Warning:
Colour pigments from the belt material can be transferred through direct contact with certain surfaces (e.g. plastics, plastics, painted surfaces, etc.). Possible staining or marks can be avoided, e.g. by using suitable coatings.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

RO Curele de ancorare cu clemă

Instrucţiuni de utilizare şi de montaj

1. Instrucţiuni de securitate

1.1 Atunci când selectaţi şi utilizaţi curele de ancorare, trebuie să ţineţi seama de forţa de ancorare necesară, precum şi de tipul de utilizare şi de tipul de sarcină care trebuie încărcat. Mărimea, forma şi greutatea sarcinii determină alegerea potrivită, dar şi utilizarea prevăzută, mediul de transport şi tipul de încărcare. Din motive de stabilitate, cel puţin două curele de ancorare trebuie utilizate pentru fixarea de jos şi două perechi de curele de ancorare pentru fixarea în diagonală.
1.2 Cureaua de ancorare selectată trebuie să fie atât suficient de puternică, cât şi suficient lungă pentru utilizarea prevăzută, şi să aibă lungimea corectă în ceea ce priveşte tipul de ancorare. Trebuie întotdeauna luată în considerare practicile existente de bună ancorare: Ataşarea şi îndepărtarea curelelor de ancorare trebuie să fie planificate înainte de începerea deplasării. Trebuie luate în considerare descărcări parţiale pe parcursul unei călătorii mai lungi. Numărul de curele de ancorare trebuie calculat în conformitate cu EN 12195-1:2010. Verificaţi cu regularitate tensiunea, în special la scurt timp după începerea cursei.
1.3 Datorită diferitelor modificări de comportament şi de lungime sub sarcină, nu este permis ca dispozitive de ancorare diferite (de exemplu, lanţuri de ancorare şi curele de ancorare fabricate din fibre artificiale) să fie utilizate pentru a ancora aceeaşi sarcină. Când utilizaţi fitinguri şi dispozitive de ancorare atunci când strângeţi, asiguraţi-vă că acestea se potrivesc cu cureaua de ancorare.
1.4 Deschiderea legăturii: Înainte de deschidere, trebuie să vă asiguraţi că încărcătura este încă securizată chiar şi fără un dispozitiv de siguranţă şi că încărcătorul nu este pus în pericol prin cădere. Dacă este necesar, se vor utiliza centuri special de transport, ataşate în prealabil la sarcină, în cazul unui transport suplimentar, pentru a preveni căderea şi/sau bascularea. Acest lucru se aplică şi în cazul în care sunt utilizate elemente de tensionare care permit îndepărtarea în siguranţă a legăturii de ancorare.
1.5 Înainte de a începe descărcarea, garniturile trebuie desfăcute până când sarcina este eliberată.
1.6 În timpul încărcării şi descărcării, trebuie acordată atenţie proximităţii oricărei linii aeriene cu suspendare joasă.
1.7 Materialele din care sunt fabricate curelele de ancorare au niveluri diferite de rezistenţă la influenţele chimice. Instrucţiunile producătorului sau ale furnizorului ar trebui respectate în cazul în care curelele de ancorare vor fi expuse la substanţe chimice. Trebuie avut în vedere faptul că efectele influenţei chimice cresc odată cu creşterea temperaturilor. Rezistenţa fibrelor sintetice la efectele chimice este rezumată mai jos:
a) Poliamidele sunt rezistente la acţiunea alcalinilor. Cu toate acestea, sunt atacate de acizi minerali.
b) Poliesterul este rezistent la acizi minerali, dar este atacat de alcali.
c) Polipropilena este puţin atacată de acizi şi alcali şi este potrivită pentru aplicaţii în care este necesară o rezistenţă înaltă la substanţe chimice (cu excepţia solvenţilor organici).
d) Soluţiile acide sau alcaline inofensive pot deveni atât de concentrate prin evaporare, încât apare riscul de daune. Curelele de ancorare contaminate trebuie scoase imediat din funcţiune, clătite în apă rece şi uscate la aer.
1.8 Curelele de spălare în conformitate cu această parte a standardului european EN 12195 sunt potrivite pentru utilizarea în următoarele intervale de temperatură:
a) de la -40°C la +80°C pentru polipropilenă (PP);
b) de la -40°C la +100°C pentru poliamidă (PA);
c) de la -40°C la +120°C pentru poliester (PES);
Aceste intervale de temperatură se pot schimba în funcţie de mediul chimic. În acest caz, trebuie obţinute recomandările producătorului sau ale furnizorului. O schimbare a temperaturii mediului în timpul transportului poate afecta forţa de ancorare a curelei. Forţa de ancorare trebuie verificată după intrarea în regiuni calde.
1.9 Curelele de ancorare trebuie scoase din serviciu sau returnate producătorului pentru reparaţii dacă prezintă semne de deteriorare. Următoarele puncte sunt considerate semne de deteriorare:
- Pentru curele (care trebuie scoase din serviciu): Fisuri, tăieturi, crestături şi rupturi ale fibrelor şi cusăturilor portante, deformări datorate acţiunii căldurii;
- Pentru fitinguri şi elemente de prindere: Deformări, fisuri, semne puternice de uzură şi coroziune. Se pot repara numai curele de ancorare cu etichete pentru identificarea lor. În caz de contact accidental cu substanţele chimice, cureaua de ancorare trebuie scoasă din funcţiune şi trebuie consultat producătorul sau furnizorul.

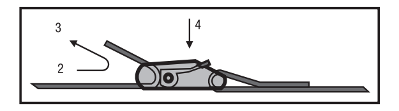
1.10 Trebuie avut grijă ca cureaua de fixare să nu fie deteriorată de marginile încărcăturii la care este ataşată. Se recomandă o inspecţie vizuală regulată înainte şi după fiecare utilizare.
1.11 Trebuie utilizate doar curele de ancorare marcate şi etichetate.
1.12 Curelele de ancorare nu trebuie supraîncărcate: forţa maximă manuală nu poate fi aplicată decât cu o singură mână. Nu se pot folosi ajutoare mecanice, cum ar fi tije sau pârghii, decât dacă fac parte din elementul de întindere.
1.13 Nu trebuie utilizate curele de ancorare înnodate.
1.14 Deteriorarea etichetelor trebuie prevenită prin păstrarea lor departe de marginile sarcinii şi, dacă este posibil, departe de sarcină.
1.15 Curelele tip bandă trebuie să fie protejate de frecare şi abraziune, precum şi de deteriorarea cauzată de sarcini cu margini ascuţite, folosind huse de protecţie şi/sau protecţii de margine.
1.16 Curelele de ancorare nu trebuie utilizate pentru ridicarea, remorcarea sau asigurarea persoanelor.
1.17 Asiguraţi-vă că piesele vehiculului de care ataşaţi sarcina au stabilitate suficientă. Vă rugăm să reţineţi forţele de accelerare şi forţele laterale suplimentare care pot apărea din cauza curenţilor de aer/vânt şi a denivelărilor rutiere.

2. Aplicare/utilizare:

Chingi cu dispozitiv cu clichet de fixare
- Chinga de fixare aleasă trebuie să fie suficient de rezistentă şi de lungă pentru a corespunde utilizării.
- Nu poziţionaţi niciodată dispozitivul cu clichet de fixare manual pe o muchie şi/sau pe un obiect tăios.

Tensionarea:
1. Montaţi curelele peste marfă
2. Aşezaţi curelele în conformitate cu indicaţiile din schiţă
3. Tensionaţi

Deschidere:
4. Apăsaţi clema
5. Scoateţi cureaua cu mâna



3. Depozitarea:

- Vă rugăm să depozitaţi chinga în spaţii uscate, fără încălzire excesivă şi protejată de radiaţiile ultraviolete (de soare) şi niciodată împreună cu substanţe chimice.
- Nu uscaţi niciodată centura umedă în apropierea focului sau la temperaturi ridicate.

4. Curăţare:

- Pentru a asigura funcţionalitatea dispozitivului cu clichet, în cazul utilizării frecvente, vă recomandăm ungerea regulată a componentelor mobile.
- Curăţaţi chingile numai cu soluţie moderată de săpun de potasiu şi cu perii fine.

Atenţie:
prin contactul direct cu suprafeţele (de ex. materiale cum ar fi plasticul, suprafeţele vopsite ş.a.) pot fi transferaţi pigmenţi de la materialul curelei. Posibilele decolorări sau amprente pot fi evitate de ex. prin utilizarea de straturi intermediare potrivite.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

CZ Vázací popruhy s upínáním

Návod k montáži a k obsluze

1. Bezpečnostní pokyny

1.1 Při výběru a použití vázacích popruhů musíte brát v úvahu potřebnou vázací sílu, způsob použití a druh uvazovaného nákladu. Velikost, tvar a hmotnost nákladu jsou určující pro správný výběr, ale také zamýšlený způsob použití, okolí přepravy a způsob nakládání. Z důvodů stability musíte použít alespoň dva vázací popruhy k upevnění dole a dva páry vázacích popruhů u diagonálních popruhů.
1.2 Zvolený upínací popruh musí být dostatečně silný a dlouhý pro účel použití a musí mít správnou délku vzhledem ke způsobu vázání. Vždy je nutné brát v úvahu osvědčené způsoby vázání: Umístění a odstranění upínacích popruhů je nutné naplánovat před zahájením jízdy. Během dlouhé jízdy je nutné zohlednit částečná zatížení. Počet vázacích popruhů vypočtěte podle normy EN 12195-1:2010. Sílu napětí pravidelně kontrolujte, zejména krátce po zahájení jízdy.
1.3 Kvůli různému chování a kvůli změně délky při zatížení nesmějí být různé vázací prostředky (např. vázací řetězy a vázací popruhy z chemických vláken) použity k vázání stejného nákladu. Při použití dodatečného kování a vázacích přípravků při vázání je nutné dbát na to, aby se hodily k vázacímu popruhu.
1.4 Otevření vázání: Před otevřením byste se měli přesvědčit, zda náklad bez jištění bude nadále bezpečný a neohrozí pádem osoby provádějící vykládku. Pokud je to nutné, musíte již předem na náklad umístit vázací prostředky pro další přepravu, abyste zamezili pádu a/nebo převržení nákladu. To platí také tedy, když jste použili upínací prvky, které umožňují bezpečné odstranění.
1.5 Před začátkem vykládky musejí být popruhy tak uvolněny, aby náklad volně stál.
1.6 Při nakládce a vykládce musíte dávat pozor na případná nadzemní vedení v blízkosti.
1.7 Materiály, ze kterých jsou vázací popruhy vyrobeny, mají různou odolnost proti chemickým vlivům. Musíte dbát upozornění výrobce nebo dodavatele, pokud budou vázací popruhy pravděpodobně vystaveny chemikáliím. Přitom byste měli zohlednit, že s rostoucí teplotou roste i chemické působení. Odolnost plastových vláken proti chemickým vlivům je shrnuta následovně:
a) Polyamidy jsou odolné proti působení alkálií. Napadají je však minerální kyseliny.
b) Polyester je rezistentní proti minerálním kyselinám, ale napadají jej louhy.
c) Polypropylen poškozují kyseliny a alkálie jen málo a hodí se pro aplikace, ve kterých se vyžaduje vysoká odolnost vůči chemikáliím (s výjimkou některých organických ředidel).
d) Neškodlivé roztoky kyselin nebo alkálií mohou odpařováním tak zkoncentrovat, že mohou způsobit škody. Znečištěné vázací popruhy musíte okamžitě vyřadit, opláchnout ve studené vodě a nechat uschnout na vzduchu.
1.8 Vázací popruhy jsou ve shodě s touto částí evropské normy EN 12195 a jsou určeny pro použití v následujících teplotních rozsazích:
a) -40 °C až +80 °C pro polypropylen (PP);
b) -40 °C až +100 °C pro polyamid (PA);
c) -40 °C až +120 °C pro polyester (PES).
Tyto teplotní rozsahy se mohou měnit podle chemického prostředí. V tomto případě dbejte doporučení výrobce nebo dodavatele. Změna teploty prostředí během dopravy může ovlivnit sílu vázacího popruhu. Po vstupu do teplých oblastí je nutné vázací sílu zkontrolovat.
1.9 Pokud se objeví známky poškození vázacích popruhů, musíte je vyřadit z provozu nebo kontaktovat výrobce. Následující věci se považují za známky poškození:
- u vázacích popruhů (které je nutné vyřadit z provozu): trhliny, zářezy, vroubky a praskliny na vláknech a švech nesoucích zátěž, deformace vlivem tepla;
- u koncového kování a upínacích prvků: deformace, trhliny, velké známky opotřebení a koroze. Smějí být opravovány pouze takové vázací popruhy, které mají etikety, aby tak mohly být identifikovány. Pokud dojde k náhodnému kontaktu s chemikáliemi, musíte vázací popruh vyřadit z provozu a dotázat se výrobce nebo dodavatele.

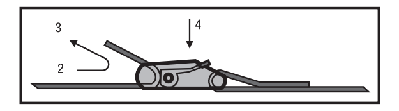
1.10 Musíte dbát na to, aby vázací popruh nebyl poškozen hranami nákladu, k kterým se bude používat. Doporučujeme popruhy pravidelně prohlížet před použitím a po něm.
1.11 Používejte pouze čitelně označené popruhy opatřené etiketami.
1.12 Vázací popruhy nesmějí být přetěžovány: maximální manuální síla smí být vynaložena pouze jednou rukou. Nesmějí být používány žádné mechanické pomocné prostředky jako tyče nebo páky atd., pokud nejsou součástí upínacího prvku.
1.13 Nesmíte používat zauzlované vázací popruhy.
1.14 Musíte zabránit poškození etiket hranami nákladu tím, že je budete držet - pokud to jde - co nejdále od nákladu.
1.15 Vázací popruhy chraňte před třením, otěrem a poškozením od nákladu s ostrými hranami tím, že použijete ochranné potahy a/nebo chrániče hran.
1.16 Vázací popruhy nepoužívejte ke zvedání, tahání ani jištění osob.
1.17 Přesvědčete se, že části vozidla, na kterých upevňujete náklad, mají k tomu dostatečnou stabilitu. Zohledněte prosím dodatečné síly zrychlení a boční síly, které mohou vznikat větrem a nerovností vozovky.

2. Aplikace / Použití:

Pásy s upínacími ráčnami-Vybraný vázací pás musí být pro daný účel použití dostatečně silný a dlouhý.
- V žádném případě neumísťujte ruční ráčnu na hranu anebo na ostrý předmět.
- Neprodlužujte upínací páku ruční ráčny pro dosažení vyšší upínací síly.

Sevření:
1. Omotejte přepravovaný výrobek
2. Vložte upínací pás podle náčrtku
3. Upněte

Rozevření:
4. Zatlačte svorku dolů
5. Vytáhněte upínací pás rukou



3. Skladování:

- Vázací pás ukládejte v suchých, mírně vytápěných prostorách, chraňte je před působením UV záření (slunce) a neskladujte je společně s chemikáliemi.
- Mokrý pás nikdy nesušte v blízkosti ohně ani při vysokých teplotách.

4. Čištění:

- Pro zajištění provozuschopnosti ráčny při častém používání doporučujeme pravidelné mazání pohyblivých součástí.
- Pásy čistěte pouze vlažným, slabším roztokem mazlavého mýdla a jemným kartáčem.

Pozor:
Prostřednictvím přímého kontaktu s povrchy (např. materiály, jako jsou plasty, lakované povrchy nebo podobné) lze přenést barevné pigmenty z pásu materiálu. Možným vyblednutím nebo otiskům se lze vyhnout například použitím vhodných proložek.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

SE Monterings- och bruksanvisning

1. Säkerhets instruktioner

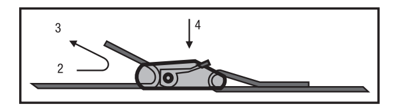
1.1 Vid val och användning av surrningsband måste hänsyn tas till den surrningskraft som krävs, liksom typen av användning och typ av last som ska surras. Lastens storlek, form och vikt avgör vilket val som är rätt, men också vilken typ av användning som är avsedd att användas, transportmiljön och typen av last. Av stabilitetsskäl måste minst två surrningsband användas för surrning och två par surrningsband för diagonalsurrning.
1.2 Det valda surrningsbandet måste vara både starkt och tillräckligt långt för den avsedda användningen och dess längd måste vara lämplig för typen av surrning. Det är viktigt att alltid ta hänsyn till god surrningspraxis: Fastsättning och borttagning av surrningsband bör planeras innan transporten inleds. Vid långvarig transport måste man ta hänsyn till partiella utsläpp. Antalet surrningsband måste beräknas i enlighet med EN 12195-1:2010. Kontrollera spänningsstyrkan regelbundet, särskilt strax efter att åkturen har börjat.
1.3 På grund av skillnader i beteende och på grund av förändringar i längd under belastning kan det hända att olika surrningsutrustning (t.ex. surrningskedjor och surrningsband av konstfiber) inte används för att surra samma last. Vid användning av extra fästen och surrningsanordningar för surrning måste man se till att de passar surrningsbandet.
1.4 Öppning av surrningen: Innan du öppnar lasten bör du se till att lasten är säker även utan säkring och att den inte utgör en fara för avlastaren genom att falla. Vid behov måste stroppar som är avsedda för vidare transport fästas på lasten i förväg för att förhindra att lasten faller och/eller tippar. Detta gäller även om du använder spännelement som möjliggör säker borttagning.
1.5 Innan lossningen påbörjas måste surrningarna lossas så mycket att lasten är fri.
1.6 Vid lastning och lossning måste man se till att det finns nära till lågt hängande luftledningar.
1.7 Materialen som surrningsbanden är tillverkade av har olika nivåer av motståndskraft mot kemisk påverkan. Tillverkarens eller leverantörens instruktioner bör följas om spännbanden sannolikt kommer att utsättas för kemikalier. Man måste ta hänsyn till att effekterna av den kemiska påverkan ökar med stigande temperaturer. Syntetfibrernas motståndskraft mot kemisk påverkan sammanfattas nedan:
a) Polyamider är resistenta mot alkalier. De angrips dock av mineralsyror.
b) Polyester är resistent mot mineralsyror, men angrips av alkalier.
c) Polypropen påverkas mindre av syror och alkalier och är lämplig för applikationer där hög motståndskraft mot kemikalier (förutom vissa organiska lösningsmedel) krävs.
d) Ofarliga syra- eller alkalilösningar kan koncentreras genom avdunstning på ett sådant sätt att de orsakar skada.
1.8 Surrningsband i enlighet med denna del av den europeiska standarden EN 12195 är utformade för användning i följande lämpliga temperaturområden:
a) -40°C till + 80 ° C för polypropen (PP);
b)-40 °C till +100 °C för polyamid (PA);
c)-40°C till +120°C för polyester (PES).
Dessa temperaturintervall kan ändras beroende på den kemiska miljön. I detta fall måste tillverkarens eller leverantörens rekommendationer erhållas. En förändring av omgivningstemperaturen under transport kan öka kraften i
1.9 Surrningsband måste tas ur drift eller returneras till tillverkaren för reparation om de visar tecken på skada. Följande punkter ska betraktas som tecken på skada:
· När det gäller vävband (som måste tas ur drift): revor, skärsår, fördjupningar och brott i bärande fibrer och sömmar, deformationer orsakade av värmepåverkan:
· När det gäller ändbeslag och klämelement: deformationer, sprickor, starka tecken på slitage och korrosion. Endast surrningsband som har etiketter för identifiering får repareras. I händelse av oavsiktlig kontakt med kemikalier måste surrningsbandet tas ur drift och tillverkaren eller leverantören måste rådfrågas.
1.10 Försiktighet måste iakttas för att säkerställa att surrningsbandet inte skadas av kanterna på lasten som det är fäst vid. En regelbunden visuell inspektion före och efter varje användning rekommenderas.
1.11 Surrningsband får endast vara tydligt märkta och märkta.
1.12 Surrningsbanden får inte överbelastas: den maximala handkraften får endast appliceras med en hand. Inga mekaniska hjälpmedel som stavar eller spakar etc. får användas, såvida de inte är en del av clampelement.
1.13 Knutna surrningsband får inte användas.
1.14 Skador på etiketterna måste förhindras genom att de hålls borta från lastens kanter och, om möjligt, från lasten.
1.15 Spännband måste skyddas mot friktion och nötning samt skador orsakade av belastningar med vassa kanter genom användning av skyddskåpor och/eller kantskydd.
1.16 Surrningsband får inte användas för att lyfta, bogsera eller säkra personer.
1.17 Se till att de delar av fordonet som du fäster lasten på har tillräcklig stabilitet för detta. Observera ytterligare accelerationskrafter och sidokrafter som kan uppstå på grund av vind och vägbulor

2. Användning:

Remmar med spännspärrar
· Det valda surrningsbandet måste vara både starkt och tillräckligt långt för den avsedda användningen.
Placera aldrig handspärren på en kant och/eller ett vasst föremål.

Spänning:
1. Fastbandning av det transporterade godset
2. Sätta in bandet enligt skissen
3. Fastspänning

Öppna:
4. Tryck ner klämman
5. Dra ut bandet för hand



3. Förvaring:

· Förvara ditt bälte i torra, dåligt uppvärmda rum och borta från UV-strålning (sol) och aldrig tillsammans med kemikalier. Torka aldrig det våta bältet nära eld eller vid höga temperaturer.

4. Rengöring:

· För att säkerställa spärrens funktionalitet vid frekvent användning rekommenderar vi regelbunden smörjning av de rörliga delarna. Rengör banden endast med ljummet, milt mjukt tvålvatten och en fin borste.

Uppmärksamhet:
Genom direktkontakt med ytor (t.ex. material som plast, målade ytor etc.) kan färgpigment överföras från bandmaterialet. Eventuell missfärgning eller avtryck kan undvikas till exempel genom att använda lämpliga mellanskikt.

Modell:	AH-001K				
LC (daN):	250daN				

297 mm

420 mm